

MoMiG aktuell

GmbH-Reform 2008

MoMiG *ante portas*: Das sagen Experten zur GmbH-Reform



Prof. Dr. Martin Henssler,
Geschäftsführender Direktor des
Instituts für Arbeits- und Wirt-
schaftsrecht an der Universität
zu Köln, Präsident des Deutschen
Juristentages

**MoMiG: Das sind
die Neuerungen der
GmbH-Reform**

Interview ab Seite 2



Prof. Dr. Wulf Goette,
Vorsitzender des II. Zivilsenats
des Bundesgerichtshofs
(Gesellschaftsrechtssenat)

**MoMiG aus Sicht der
Rechtsprechung**

Interview ab Seite 6



Rechtsanwalt Dr. Dr. h. c.
Georg Maier-Reimer,
Oppenhoff, Köln,
Mitherausgeber der NJW
**Welche Auswirkungen
hat das MoMiG auf die
anwaltliche Praxis?**

Interview ab Seite 9

Der Deutsche Bundestag hat am 26. 6. 2008 in zweiter und dritter Lesung das Gesetz zur Modernisierung des GmbH-Rechts und zur Bekämpfung von Missbräuchen (MoMiG) beschlossen.

In seiner Sitzung am 19. 9. 2008 hat auch der Bundesrat das Gesetz gebilligt. Nach den Verlautbarungen des Bundesministeriums der Justiz soll das Gesetz zum 1. 11. 2008 in Kraft treten. Ziel des Gesetzes ist es, die Rechtsform der GmbH für den deutschen Mittelstand attraktiver zu machen und damit den Wirtschaftsstandort Deutschland zu stärken. Eines der Hauptanliegen der GmbH-Novelle ist die Erleichterung und Beschleunigung von Unternehmensgründungen. Hier soll insbesondere ein vermeintlicher Wettbewerbsnachteil der GmbH gegenüber ausländischen Rechtsformen, wie etwa der englischen Limited, kompensiert werden.

Wir möchten dieses Gesetz nun einmal aus drei Perspektiven, nämlich der der Wissenschaft, der anwaltlichen Praxis und der richterlichen Rechtsanwendung beleuchten. Als Interview-Partner standen uns dafür Professor Dr. Martin Henssler, Universität zu Köln, der Vorsitzende des 2. Zivilsenats des BGH Prof. Dr. Wulf Goette und Rechtsanwalt Dr. Dr. h. c. Georg Maier-Reimer, Oppenhoff, Köln, zur Verfügung.



Das Gespräch mit Prof. Dr. Martin Henssler, Geschäftsführender Direktor des Instituts für Arbeits- und Wirtschaftsrecht an der Universität zu Köln, Präsident des Deutschen Juristentages, führte Prof. Dr. Achim Schunder, Schriftleiter der NJW.

MoMiG: Das sind die Neuerungen der GmbH-Reform

Herr Professor Henssler, welche wesentlichen Inhalte hat das MoMiG?

Prof. Dr. Martin Henssler (M. H.): Ziel der Modernisierung der über 100 Jahre alten Rechtsform der GmbH ist es – auch angesichts der Konkurrenz ausländischer Rechtsformen – die Attraktivität dieser Rechtsform für den Mittelstand zu erhöhen, indem Unternehmensgründungen erleichtert und beschleunigt werden. Zugleich soll aber einem Missbrauch dieser Gesellschaftsform vorgebeugt werden.

»Unternehmensgründungen erleichtert und beschleunigt«

Ursprünglich war angedacht, eine »GmbH light« mit einem Mindeststammkapital von nur 10.000 Euro einzuführen. Dieser im Regierungsentwurf noch enthaltene Reformvorschlag konnte sich im Rechtsausschuss nicht durchsetzen. Nach der verabschiedeten Fassung bleibt es bei einem Mindeststammkapital von 25.000 Euro für die GmbH, so dass diese Rechtsform nicht »verwässert« wird.

»Es bleibt bei einem Mindeststammkapital von 25.000 Euro für die GmbH«

Allerdings wird zugleich – nicht als neue Rechtsform, sondern als Unterform der GmbH – die Unternehmergesellschaft (UG) in das GmbH-Recht eingeführt, die auch ein Stammkapital von nur einem Euro aufweisen kann.

»Die neue UG: Stammkapital 1 Euro«

Die Unterscheidbarkeit von der Hauptform der GmbH ist durch besondere Firmierungspflichten sichergestellt. Außerdem müssen ihre Gesellschafter 25 % des erzielten Gewinnes in die Rücklagen einstellen, so dass sich bei erfolgreichem Geschäftsverlauf ein Eigenkapital bilden kann. Gedacht ist bei dieser Gesellschaftsform insbesondere an Gesellschaften im

Dienstleistungsbereich, die auf ein bestimmtes Mindesteigenkapital zur Anschaffung von Betriebsmitteln nicht angewiesen sind.

»Erleichterungen der Gesellschaftsgründung in Standardfällen«

Anzeige

Der neue Münchener Kommentar



Münchener Kommentar zum GmbH-Gesetz

2009. In 3 Leinenbänden. Rund 4500 Seiten ca. € 750,-

Band 1: §§ 1-34 GmbHG.

Rund 1500 Seiten.

In Vorbereitung für April 2009

Band 2: §§ 35-52 GmbHG.

Rund 1500 Seiten.

In Vorbereitung für Juni 2009

Band 3: §§ 53-85 GmbHG.

Rund 1500 Seiten.

In Vorbereitung für August 2009

Das Werk kann nur komplett bezogen werden.

ISBN 978-3-406-56770-4

Allen Herausforderungen gewachsen sind Sie mit diesem modernen Großkommentar, der Ihnen zu allen Fragen rund um die GmbH zuverlässig zur Seite steht.

Wie alle anderen Münchener Kommentare besticht auch er durch:

- klare, realistische Lösungsvorschläge
- Einbeziehung der aktuellen Entwicklungen
- Praxisnutzen und wissenschaftliche Kompetenz
- übersichtliche Gliederung und vorzügliche Lesbarkeit; sowie
- ein hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis



Ein zweiter wichtiger Eckpfeiler des neuen GmbH-Rechts betrifft formelle Erleichterungen der Gesellschaftsgründung in Standardfällen, bei denen an der Gründung maximal drei Gesellschafter und nur ein Geschäftsführer beteiligt sind. Auch hier sind freilich Abstriche gegenüber dem ursprünglichen Konzept vorgenommen worden. Während der Regierungsentwurf für solche Fälle sogar einen beurkundungsfreien Mustergesellschaftsvertrag vorgesehen hatte, wird die erleichterte Gesellschaftsgründung nunmehr durch ein beurkundungspflichtiges »Musterprotokoll« ersetzt.

»Es bleibt beim Beurkundungserfordernis, aber mit Erleichterungen und Einsparpotential«

Damit bleibt es grundsätzlich bei dem Beurkundungserfordernis des geltenden Rechts, es besteht aber die Möglichkeit, die Gründungsurkunde zu vereinfachen und damit zugleich eine Kosteneinsparung zu erreichen.

»Eigenkapitalersatz ist jetzt Insolvenzrecht«

Grundlegend reformiert wurden außerdem das Recht der verdeckten Sacheinlage und das Eigenkapitalersatzrecht. Die §§ 32a und b GmbHG sind gestrichen und durch insolvenzrechtliche Regelungen ersetzt worden.

Was sind aus Ihrer Sicht die wichtigsten Neuerungen der GmbH-Rechtsnovelle?

M. H.: Bemerkenswert ist sicherlich, dass mit der Zulassung der Unternehmergesellschaft eine grundsätzliche Neubewertung des Mindeststammkapitals und des damit verbundenen Schutzes der Kapitalaufbringung vollzogen wurde. Der Gesetzgeber konzidiert, dass die Bedeutung des Stammkapitals für den Gläubigerschutz gering ist. Auch die Erleichterungen, die für die Gesellschaftsgründung vorgesehen sind – etwa die Abkoppelung der Registereintragung von Genehmigungen – sind m.E. wichtige und gelungene Rechtsänderungen. Positiv zu bewerten sind schließlich die Vorkehrungen bei geschäftsführerlosen GmbH, Maßnahmen gegen Ausplünderungen und Zustellungserleichterungen, die einen Missbrauch der Gesellschaft in den sog. »Bestattungsfällen« erschweren.

»Positiv: Anrechnungslösung für die verdeckte Sacheinlage«

Zu befürworten ist meines Erachtens, dass die nunmehr verabschiedete Gesetzesfassung in Anlehnung an einen Vorschlag des Handelsrechtsausschusses des DAV für die verdeckte Sacheinlage eine Anrechnungslösung vorsieht. Künftig wird der Wert einer verdeckt eingebrachten Sacheinlage per Gesetz auf die Geldeinlagepflicht des Gesellschafters angerechnet. Zur Anrechnung kommt es aber, selbst wenn die Sacheinlage bereits vor Eintragung der Gesell-

schaft eingebracht worden ist, erst nach der Eintragung der Gesellschaft in das Handelsregister. Der Geschäftsführer darf demnach bei der Anmeldung nach § 8 GmbHG nicht versichern, dass die Geldeinlageverpflichtung durch Anrechnung erfüllt ist.

»Verwaltungssitz auch im Ausland«

Auch für grenzüberschreitende Sachverhalte bringt die Reform wichtige Klarstellungen. Ausdrücklich geregelt wird nunmehr in § 4 a GmbHG, dass eine in das deutsche Register eingetragene GmbH ihren Verwaltungssitz im Ausland wählen kann. Mitbestimmungsrechtlich ergeben sich insoweit keine Probleme, da die Unternehmensverfassung sich in einer derartigen Konstellation weiterhin nach deutschem Recht richtet, bei einer in Deutschland tätigen Belegschaft von mehr als 500 Arbeitnehmern somit stets ein mitbestimmter Aufsichtsrat zu bilden ist.

Welche Bedeutung messen Sie der Reform für das Gesamtsystem des Gesellschaftsrechts zu?

M. H.: Mit der Deregulierung der GmbH eröffnen sich Gestaltungsräume für weitere Änderungen im System des Kapitalgesellschaftsrechts. So bietet es sich an, nunmehr auch das Recht der Aktiengesellschaft zu reformieren.



Anzeige

Das Fundament



GmbHG
mit EGGmbHG, Auszügen aus HGB, HRV, InsO und AnFG, Paragraphensynopse und Materialien. Textausgabe mit Einführung und Sachverzeichnis.
Hrsg. von Dr. Martin Heidenhain, RA 2008. Rund 180 Seiten.
Kartonierte ca. € 10,-
ISBN 978-3-406-56733-9
(In Vorbereitung für November 2008)

Diese topaktuelle Ausgabe bietet weit **mehr als nur den Text** des neu gefassten GmbH-Gesetzes. Zusätzlich enthält sie:

- eine Einführung in das neue GmbH-Recht
- eine Paragraphensynopse zum alten und neuen Recht
- wichtige Nebenvorschriften
- eine Zusammenstellung der wichtigsten Materialien aus dem Gesetzgebungsverfahren.



Preis inkl. MwSt.

Anzeige

Mit vielen Praxistipps für Anwälte und Notare



Leistikow, Das neue GmbH-Recht
Von Dr. Michael W. Leistikow, RA 2008. Rund 240 Seiten.
Kartonierte ca. € 35,-
ISBN 978-3-406-56659-2
(In Vorbereitung für November 2008)

Neben einer systematischen Einführung beinhaltet der neue Band **zahlreiche Praxistipps, Checklisten, Beispiele und Musterformulierungen** für die anwaltliche und notarielle Tätigkeit.



Preis inkl. MwSt.

Anzeige

Sofort-Hilfen nach dem MoMiG



Bunnemann/Zirngibl
Auswirkungen des MoMiG auf bestehende GmbHs
 Von Jan Bunnemann, RA und Dr. Nikolas Zirngibl, RA
 2008. Rund 200 Seiten.
 Kartoniert ca. € 32,-
 ISBN 978-3-406-58076-5
 (In Vorbereitung für Oktober 2008)

Was ändert sich für bestehende GmbHs? Diese Frage klärt der neue Band, der alle Auswirkungen auf Gesellschafter, Geschäftsführer, Aufsichtsrat oder Beirat, Finanzierung sowie Transaktions- und Destrukturierungspraxis aufzeigt.



Rischbieter/Gröning
Gründung und Leben der GmbH nach dem MoMiG
 Von Gerhard Rischbieter, RA und Maximilian Gröning, RA
 2009. Rund 250 Seiten.
 Kartoniert ca. € 45,-
 ISBN 978-3-406-58063-5
 (In Vorbereitung für Dezember 2008)

Knapp und anschaulich ist hier das neue GmbH-Recht dargestellt: Gründung, Anmeldung, Stammkapital, Geschäftsführung, Satzung, Auflösung und Besteuerung.



Holzborn/Zeeck
Haftung und Insolvenz im GmbH-Recht nach dem MoMiG
 Von Dr. Timo Holzborn, RA und Dr. Sebastian Zeeck, RA
 2009. Rund 160 Seiten.
 Kartoniert ca. € 29,-
 ISBN 978-3-406-58056-7
 (In Vorbereitung für März 2009)

Anschaulich stellt der neue Band das Haftungssystem in der GmbH nach dem MoMiG dar.



Passarge/Torwegge
Die GmbH in der Liquidation
 Recht, Steuern, Bilanzierung
 Mit Formularteil
 Von Dr. Malte Passarge und Christoph Torwegge, Rechtsanwälte in Hamburg
 2009. Rund 240 Seiten.
 Kartoniert ca. € 45,-
 ISBN 978-3-406-58096-3
 (In Vorbereitung für November 2008)

Der neue Leitfaden behandelt umfassend alle bei der GmbH-Liquidation auftretenden Themen und bietet **Muster in deutscher und englischer Sprache** sowie **Checklisten** zur Durchführung der Liquidation.

»Nächster Schritt: Reform der AG«

Denkbar erscheint es, das Aktienrecht zweistufig zu konzipieren: So könnte für geschlossene Gesellschaften eine deregulierte Aktiengesellschaft geschaffen werden, für die der Grundsatz der aktienrechtlichen Satzungsstrenge gelockert und den Gesellschaftern mehr Gestaltungsfreiheit gewährt wird. Diese Gesellschaftsform könnte zugleich jenen offenen Bereich abdecken, der durch die im Zuge des MoMiG deregulierte GmbH entsteht. Zugleich könnte für börsennotierte bzw. kapitalmarktorientierte Aktiengesellschaften das auf sie anwendbare Gesellschaftsrecht und Kapitalmarktrecht zusammengefasst und besser aufeinander abgestimmt werden. Eine derartige Dreiteilung in deregulierte GmbH, deregulierte geschlossene AG und Börsengesellschaft würde ein in sich schlüssiges Gesamtsystem ergeben. Wir werden dieses Modell auf dem diesjährigen 67. Deutschen Juristentag diskutieren, der vom 23. 9. bis 26. 9. 2008 in Erfurt tagt.

Wie verhält sich die GmbH-Novelle zum Recht der geplanten europäischen Privatrechtsgesellschaft?

M. H.: Die Kommission hat kürzlich den Vorschlag für eine Verordnung über das Statut der Europäischen Privatgesellschaft (EPG) bzw. Societas Privata Europaea (SPE) vorgelegt. Die EU will – ähnlich wie der deutsche Gesetzgeber mit dem MoMiG – die Geschäftstätigkeit der kleinen und mittelständischen Unternehmen im europäischen Binnenmarkt erleichtern.

»Streitpotential: Neue »SPE« als Konkurrenz zur GmbH«

Ziel ist es, solchen Unternehmen die Möglichkeit zu eröffnen, in allen Mitgliedstaaten der EU eine SPE nach den gleichen einfachen und flexiblen gesellschaftsrechtlichen Vorschriften zu gründen. Die neue Gesellschaftsform würde parallel zu den nationalen Gesellschaftsformen existieren. Da anders als bei der Europäischen Aktiengesellschaft für die Gründung kein grenzüberschreitender Bezug erforderlich sein soll, würde die SPE auch für rein national ausgerichtete Unternehmer in unmittelbarer Konkurrenz zur GmbH bzw. UG treten. Es besteht damit erkennbar das Risiko, dass sie je nach Ausgestal-

tung die deutsche GmbH verdrängen könnte, etwa wenn für sie auf jedes Beurkundungserfordernis verzichtet und die Gesellschaftsgründung damit noch kostengünstiger gestaltet würde. Außerdem sollen auch bei der SPE Satzungssitz und Verwaltungssitz in unterschiedlichen EU-Mitgliedstaaten angesiedelt werden können. Deutsche Unternehmen könnten also den Registersitz ihrer Gesellschaft im Ausland wählen, wenn sie etwa das dortige Mitbestimmungsrecht zugrunde legen wollen. Hier wird es sicherlich noch viel Streitpotential für die weiteren Verhandlungen auf EU-Ebene geben.

Kann mit diesen Änderungen der Wirtschaftsstandort Deutschland aus gesellschaftsrechtlicher Sicht, wie von der Bundesregierung intendiert, tatsächlich gestärkt werden oder müssten flankierend andere Mechanismen eingeführt werden?

M. H.: Die Reform des GmbH-Rechtes ist sicherlich nur ein Mosaikstein in dem notwendigen Maßnahmenpaket zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Deutschland. Neben dieser auf die KMU zielenden Reform bedarf es etwa der bereits erwähnten Rechtsänderungen im Bereich des Aktien- und Kapitalmarktrechts. ■



Preis inkl. MwSt.

Anzeige

Einfach sicher in der Beratung



Beck'sches Handbuch der GmbH
Gesellschaftsrecht – Steuerrecht
Herausgegeben von Dr. Welf Müller, RA, WP und StB, und
Prof. Dr. Norbert Winkeljohann
4. Auflage, 2009. Rund 1.500 Seiten. In Leinen ca. € 110,-
ISBN 978-3-406-58019-2
(In Vorbereitung für Ende 2008)

Das GmbH-Handbuch bringt eine **gesellschafts- und steuerrechtlich** integrierte Darstellung des gesamten GmbH-Rechts. **Von der Gründung bis zur Liquidation** einschließlich eigenständiger Kapitel zur Rechnungslegung, zur GmbH im Konzern sowie zur haftungsbegrenzten Unternehmergesellschaft sind alle praxisrelevanten Themen Punkt für Punkt erläutert.



Preis inkl. MwSt.

Anzeige

Bereits erschienen:
Der neue Kompakte

Wicke, GmbHG
Kommentar
Von Dr. Hartmut Wicke, Notar
2008. XXX, 580 Seiten.
Gebunden € 44,-
ISBN 978-3-406-57707-9

Der neue Kommentar zum GmbH-Gesetz stellt das neue Recht **knapp und prägnant** dar und unterstützt perfekt bei Fragestellungen, die in der Praxis des Unternehmers häufig vorkommen.



Preis inkl. MwSt.

Anzeige

Neu –
für gesellschaftsrechtliche Berater

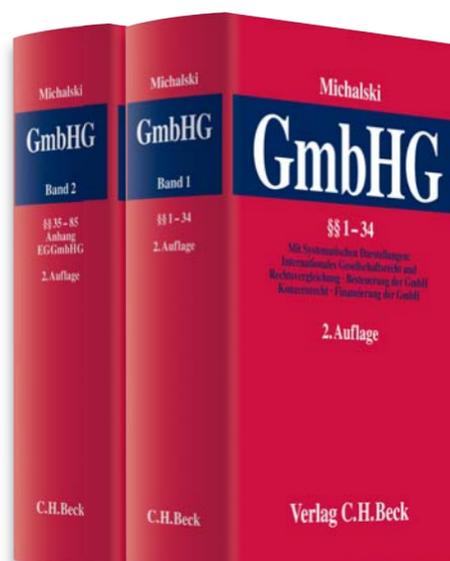
Hamann/Sigle
Vertragsbuch Gesellschaftsrecht
Unternehmensstruktur, Wachstum,
Internationalisierung, Nachfolge bei mittelständischen Unternehmen
2008. Rund 800 Seiten. In Leinen ca. € 99,-
ISBN 978-3-406-57000-1
(In Vorbereitung für Oktober 2008)

Das neue Handbuch für die gesellschaftsrechtliche Beratung mittelständischer Unternehmen und deren Inhaber. Mit **zahlreichen Musterklauseln** für die Vertragsgestaltung und vielen praktischen Beispielen.



Preis inkl. MwSt.

Anzeige

Der gründliche Kommentar
für Wissenschaft und Praxis

Michalski, GmbH-Gesetz

Band 1: Systematische Darstellungen, §§ 1-34 GmbHG
Band 2: §§ 35-85 GmbHG, EGGmbHG

Herausgegeben von Prof. Dr. Lutz Michalski, Universität Bayreuth
2. Auflage, 2009. Rund 4.600 Seiten. In 2 Leinenbänden ca. € 378,-
ISBN 978-3-406-57496-2 (In Vorbereitung für Anfang 2009)

Dieser große und doch handliche Kommentar wendet sich an Praxis und Wissenschaft zugleich. Die Autoren bieten eine fundierte und aktuelle Kommentierung des GmbHG, EGGmbHG und der neuen GmbH-Vorschriften der InsO. Zusätzlich stellen sie den eigentlichen Erläuterungen systematische Darstellungen zu Grundlagen und übergreifenden Aspekten des GmbH-Rechts voran.



Preis inkl. MwSt.



Das Interview mit dem Vorsitzenden des II. Zivilsenats des Bundesgerichtshofs (Gesellschaftsrechtssenat) Prof. Dr. Wulf Goette führte Prof. Dr. Achim Schunder, Schriftleiter der NJW.

MoMiG aus Sicht der Rechtsprechung

Die GmbH-Novelle: Alles einfacher, besser und attraktiver für die Gründer, Rechtsanwender und auch für die in Streitfällen judizierenden Richter?

Herr Professor Goette, ein wesentlicher Bestandteil der GmbH-Novelle ist die neu eingeführte Unternehmergeellschaft. Wie beurteilen Sie diese »neue Gesellschaftsform«? Wird sie für die Praxis und die Rechtsprechung eine zentrale Rolle spielen?

Prof. Dr. Wulf Goette (W. G.): Ohne die notwendige, im Gesetzgebungsverfahren aber unterbliebene rechtstatsächliche Untersuchung lässt sich schwer beantworten, ob die Praxis dieses neue Angebot aufnehmen wird. Die jüngeren Erfahrungen hinsichtlich der Ltd. in Deutschland – gekennzeichnet durch rückläufige Anmeldezahlen bei gleichzeitigem starken Anstieg der Abmeldungen – spricht eher dagegen, dass die Praxis diese neue Form der GmbH wirklich braucht.

»UG: Anwendungsprobleme für gerichtliche Praxis vorprogrammiert«

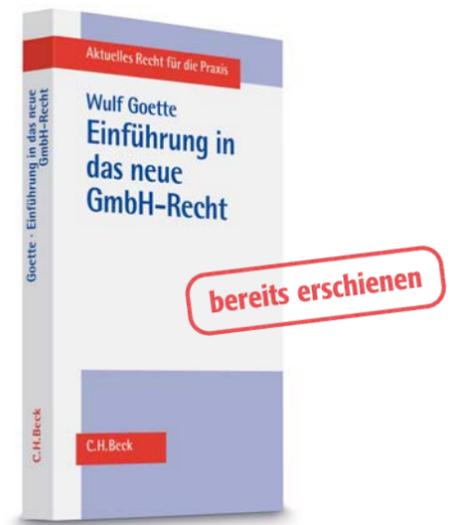
Die Wirtschaftsverbände haben sich jedenfalls gegen die UG (haftungsbeschränkt) ausgesprochen, obwohl ich mir für Konzerntöchter noch am ehesten ein Anwendungsfeld dieser neuen Organisationsform vorstellen kann. In der gerichtlichen Praxis werden sich zahlreiche Anwendungsprobleme ergeben, nicht nur weil der neue § 5a GmbHG erst einmal vermessen werden muss, sondern vor allem dann, wenn – wie er-

fahrene Praktiker befürchten – die UG (haftungsbeschränkt) eine besondere Anziehungskraft auf weniger seriöse Teilnehmer am Rechtsverkehr ausüben sollte. Opportunistischem Verhalten einzelner Gesellschafter zu Lasten der Allgemeinheit und der Gläubiger ist die Rechtsprechung in der Vergangenheit entgegengetreten, und ich kann mir nicht vorstellen, dass sich daran künftig etwas ändert.

Hat der Gesetzgeber gut daran getan, das Kapitalschutzrecht unter Veränderungen weitestgehend zu erhalten?

W. G.: Der Programmsatz der Regierungsbegründung, es solle an dem »bewährten Kapitalschutzsystem festgehalten« werden, ist lobenswert, allerdings entspricht die konkrete Durchführung ihm nicht in jeder Hinsicht. Neben der bereits erwähnten UG (haftungsbeschränkt) mit u.U. nur 1€ Stammkapital – hier von Kapitalschutz zu sprechen, wäre vermessen – finden sich Aufweichungen der bisherigen Regelungen beim sog. Hin- und Herzahlen, bei der Behandlung der verdeckten Sacheinlage und in Gestalt der (übrigens in sich nicht konsistenten) Abschaffung des Eigenkapitalersatzrechts.

Für den schnellen Einblick



Goette, Einführung in das neue GmbH-Recht
 Von Prof. Dr. Wulf Goette, Vors. Richter am BGH
 2008. XXIV, 430 Seiten. Kartoniert € 44,-
 ISBN 978-3-406-56765-0

Dieses einführende Werk stellt das neue Recht übersichtlich dar. Besonders aufschlussreich ist eine paragrafenweise zugeordnete Zusammenstellung aller Gesetzesmaterialien für jeden geänderten Paragraphen des GmbHG, des AktG und der InsO.



Preis inkl. MwSt.

Anzeige

Anzeige

Das ändert sich für Notare



Heckschen, Das MoMiG in der notariellen Praxis
 2009. Rund 240 Seiten.
 Kartoniert ca. € 35,-
 ISBN 978-3-406-58167-0
 (In Vorbereitung für Ende 2008)

Dieser neue Band stellt die Änderungen durch das MoMiG für die notarielle Praxis in den Mittelpunkt. Er liefert wertvolle Tipps, Checklisten, Beispiele und Musterformulierungen.



Preis inkl. MwSt.

Nach Vorstellung des Gesetzgebers soll das bei der Konzernfinanzierung international gebräuchliche Cash-Pooling gesichert und sowohl im Bereich der Kapitalaufbringung als auch -erhaltung auf eine verlässliche Rechtsgrundlage gestellt werden. Wie beurteilen Sie diese Neuregelungen?

W. G.: Bei der Kapitalaufbringung besteht der »Sündenfall« darin, dass künftig die nach dem Gesetz besonders gesicherte Einlagezahlung durch einen schlichten schuldrechtlichen Anspruch gegen den Inferenten ersetzt werden darf, sofern die letztgenannte Forderung vollwertig ist.

»Höheres Haftungsrisiko für Geschäftsführer«

Das ist nicht nur ein absolutes Novum in der Geschichte des Kapitalschutzrechts, es hat obendrein den Nachteil für die Geschäftsführer, dass sie die Verantwortung für die Beurteilung der Vollwertigkeit tragen müssen; diese Erhöhung des Haftungsrisikos für die ohnehin schwer belasteten Geschäftsführer zieht sich übrigens wie ein roter Faden durch das neue Gesetz.

Hinsichtlich der Neuregelung bei der Kapitalerhaltung ist die Neufassung des § 30 Abs. 1 GmbHG ein deutlicher Fortschritt gegenüber dem Referentenentwurf. Wir haben jetzt eine rechtssichere, die Unsicherheiten des sog. Novemberurteils des II. Zivilsenats vermeidende Regelung, allerdings erkauft mit einer stärkeren Belastung des Geschäftsführers, der auch hier die Vollwertigkeit prüfen und für Fehler, die ihm dabei unterlaufen, haften muss.

Aus der Praxis sind in letzter Zeit vermehrt Missbrauchsfälle im Zusammenhang mit der Rechtsform der GmbH zu vernehmen gewesen. Wie beurteilen Sie gerade aus richterlicher Sicht die Neuregelungen, die das Gesetz dafür zur Verfügung stellt?

W. G.: Dieser Teil des Gesetzes – historisch gaben die Missstände in diesem Bereich den Anlass zu der nun viel weiter ausgreifenden Reform – ist sehr zu begrüßen. Die stärkere Einbeziehung der Gesellschafter in die Verantwortung für »ihre« GmbH, die hier zum Ausdruck kommt, hätte ich mir auch auf anderen Feldern der Novelle gewünscht. >>>



Urteilsanmerkungen

Wichtige Leitsätze

Aktuelle Nachrichten

Aufsatzüberblick

DIREKT UND ONLINE

Per E-Mail

beck-fachdienst Handels- und Gesellschaftsrecht

Ihre aktuellen
E-Mail-Informationen
von C.H. BECK –
14-täglich direkt auf Ihren Tisch!

Herausgeberin
Dr. Hildegard Ziemons
C M S Hasche Sigle

Infos/4-Wochen-Test:
www.fachdienste.beck.de

Anzeige



Kommentare, Rechtsprechung,
Vorschriften und Zeitschriften zu:

Handelsrecht

GmbH-Gesetz

Aktiengesetz

Personengesellschaften

Genossenschaften

Umwandlungsgesetz

Limited ...

Jetzt alles online!

Handels-, GmbH- und Aktienrecht online

beck-online bietet rund um die Uhr schnelle und sichere Lösungen in Beck'scher Qualität und Aktualität. Die **Fachmodule Handels- und Gesellschaftsrecht PLUS/PREMIUM** beinhalten alles, was Sie täglich für die Beratung brauchen: maßgebende Kommentierungen, umfangreiche Rechtsprechung, führende Zeitschriften, monatsaktuelle Gesetze, Aufsätze ...

Handels- und Gesellschaftsrecht PLUS:

die perfekte Basis zu HGB, GmbHG, Limited, AktG, PartGG ...

Handels- und Gesellschaftsrecht PREMIUM:

Die umfassende Vertiefung für Ihre komplexen Fälle – mit MüKo HGB, MüKo AktG, Münchener Handbücher GesellschaftsR, Formulare ...

+ mit dem neuen Beck'schen Online-Kommentar (Ziemons/Jaeger) zum GmbHG – speziell für die Arbeit am PC, direkt von den Autoren regelmäßig aktualisiert (In Vorbereitung für Oktober 2008)

Jetzt 4 Wochen lang gratis testen: www.beck-online.de



Anzeige

Anzeige

Von Praktikern für Praktiker



**Rowedder/Schmidt-Leithoff
GmbH-Gesetz**

Herausgegeben von Prof. Dr. Christian Schmidt-Leithoff, RA und FA für Steuerrecht, em. Prof. an der TU Dresden. Begründet von Prof. Heinz Rowedder, RA. 5. Auflage. 2009. Rund 2.850 Seiten. In Leinen ca. € 198,- ISBN 978-3-8006-3515-3 (In Vorbereitung für Mai 2009)

Der wissenschaftlich fundierte Kommentar ist ganz auf die Lösung praktischer Probleme ausgerichtet.

VERLAG
VAHLEN
MÜNCHEN

Preis inkl. MwSt.

GmbH-Reform 2008
www.momig.beck.de

Nach der Rechtsprechung des EuGH in den Rechtssachen Überseering (NJW 2002, 3614 = NZG 2002, 1164) und Inspire Art (NJW 2003, 3331 = NZG 2003, 1064) war die Verlegung des Verwaltungssitzes ins Ausland problematisch. Auf Grund der Judikatur des EuGH konnten EU-Auslandsgesellschaften ihren Sitz auch in Deutschland wählen, der umgekehrte Fall aber war wegen § 4 a II GmbHG nicht möglich. Wie beurteilen Sie nunmehr nach Wegfall dieser Norm diese häufig als Wettbewerbsnachteil deklarierte Änderung der Rechtslage?

W. G.: Mit dieser Regelung ziehen wir mit den anderen EU-Gesellschaften gleich, haben also die Chance, unsere GmbH zu »exportieren«. Ob von dieser Option in größerem Umfang Gebrauch gemacht werden wird, bleibt abzuwarten; die Verzahnung der jeweiligen Rechtsordnungen kann natürlich zu Problemen führen, die – etwa wegen der doppelten Rechtsberatung – zusätzliche Kosten nach sich ziehen und damit abschreckend wirken können.

»Fraglich: Export-schlager GmbH«

Schließlich muss man sehen, dass sich gerade die EU anschickt, in der Gestalt der SPE eine europäische Gesellschaftsform zu schaffen, die als zusätzliches Hemmnis wirken kann, die deutsche GmbH zu einem »Exportschlager« werden zu lassen. ■

Anzeige

Der bewährte Praktiker-Kommentar



Roth/Altmeppen GmbHG
 Von Prof. Dr. Holger Altmeppen und Prof. Dr. Günther H. Roth.
 6. Auflage. 2009. Rund 1.150 Seiten.
 In Leinen ca. € 75,-
 ISBN 978-3-406-58051-2
 (In Vorbereitung für April 2009)

Übersichtlich, präzise und verständlich erläutert der Kommentar das GmbHG sowie im Anhang zu § 13 das GmbH-Konzernrecht.



Preis inkl. MwSt.

Anzeige

Perfekte Unterstützung



Breithaupt/Ottersbach (Herausg.) Kompodium Gesellschaftsrecht
 Formwahl, Gestaltung, Muster für die Praxis
 2009. Rd. 1250 Seiten. Gebunden ca. € 78,-
 ISBN 978-3-8006-3346-3
 (In Vorbereitung für November 2008)

Das neue Kompodium bietet umfassenden Zugriff auf das Gesellschaftsrecht. 11 Experten erklären sowohl Grundlagen als auch Spezialthemen wie Umwandlung, Besteuerung und Finanzierung. Das griffige Werk unterstützt bei strategischen Entscheidungen und auch bei der konkreten Gestaltung.

VERLAG VAHLEN MÜNCHEN

Preis inkl. MwSt.



Das Gespräch mit NJW-Mitherausgeber Rechtsanwalt Dr. Dr. h.c. Georg Maier-Reimer, Oppenhoff, Köln, führte Prof. Dr. Achim Schunder, Schriftleiter der NJW.

Welche Auswirkungen hat das MoMiG auf die anwaltliche Praxis?

Herr Dr. Maier-Reimer, die GmbH-Novelle hat auch vielfältige Auswirkungen auf die anwaltliche Praxis. Lassen Sie uns dazu nur einige ausgewählte Punkte erörtern, die, wie ich meine, von größerer Relevanz sind:

Die Einführung der Unternehmergesellschaft ist als eine der wesentlichen Erregenschaften der GmbH-Novelle propagiert worden. Ist damit insbesondere die GmbH-Gründung durch die Verwendung von Mustersatzungen Ihrer Ansicht nach tatsächlich einfacher und kostengünstiger zu bewerkstelligen?

Dr. Dr. h.c. Georg Maier-Reimer (G.M.-R.): Die Verwendung der Mustersatzung hat einen einzigen Effekt: Für die Berechnung der Notargebühren bei der Gründung einer Unternehmensgesellschaft gilt nicht der Mindestwert von 25.000 Euro. Bei diesem Wert machen die Notargebühren für die Gründung 168 Euro aus. Die Mindestgebühr (bei einem Kapital bis zu 1.000 Euro) beträgt 20 Euro. Durch Verwendung der Mustersatzung können also höchstens 148 Euro zuzüglich Umsatzsteuer gespart werden.

**»UG:
Sparpotential
148 Euro«**

Trotz der möglicherweise sehr bescheidenen Gebühren muss der Notar die Beteiligten beleh-

ren, auch darüber, ob die Mustersatzung für ihre Verhältnisse überhaupt passt. Dies ist unstimmt und wird nicht spürbar zur Erleichterung von Unternehmensgründungen beitragen. Nachteile der GmbH im Vergleich zu ausländischen Rechtsformen beruhen nicht auf den Notargebühren bei geringer Kapitalisierung, sondern auf dem oft langwierigen Eintragungsverfahren.

Gibt es aus dem Bereich des Kapitalschutzes signifikante Änderungen, die für die Praxis von größerer Bedeutung sind?

G.M.-R.: Die Grundsätze der realen Kapitalaufbringung und der Kapitalerhaltung sind im Wesentlichen unverändert. Aber einige Auswüchse wurden beseitigt. Vor allem sind die

Rechtsfolgen einer sogenannten verdeckten Sacheinlage angemessen zurückgeschnitten. Die zur Ausführung einer verdeckten Sacheinlage abgeschlossenen Verträge sind nach der Novelle wirksam. Der Inferenzent muss aber den Wert des verdeckt eingelegten Objekts beweisen und haftet im Falle der Überbewertung für die Differenz.

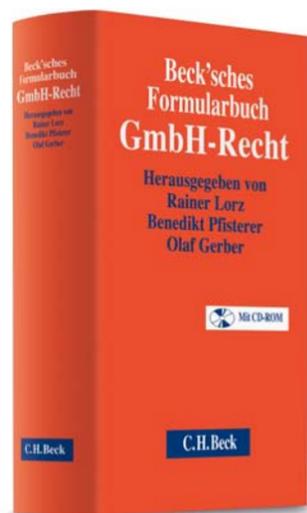
**»Positiv:
Verbesserter
Einsatz der
Liquidität
möglich«**

Wenn die Gesellschaft erwirtschaftete Liquidität oder eingelegte Barmittel nicht sofort benötigt, kann die freie Liquidität dem Gesellschafter als Darle-



Anzeige

Muster und Formulare für alle »Lebensphasen« der GmbH



Beck'sches Formularbuch GmbH-Recht
Herausgegeben von Dr. Rainer Lorz, LL.M., RA, Dr. Benedikt Pfisterer, Notar, und Dr. Olaf Gerber, LL.M., RA und Dipl.-Kfm.
2009. Rund 1.000 Seiten. In Leinen mit CD-ROM ca. € 128,-
ISBN 978-3-406-53406-5 (In Vorbereitung für Dezember 2008)

Hier finden Sie **ausführliche Mustertexte und Formulare** für alle Stadien im »Leben« der »neuen« GmbH und UG – von ihrer Gründung bis zur Auflösung und Abwicklung. Praxisbezogene Anmerkungen sowie die beigefügte CD-ROM ermöglichen eine individuelle Anpassung der Formulare an den jeweiligen Sachverhalt.



Preis inkl. MwSt.

Anzeige

Für rechtssichere und schnelle Lösungen



Münchener Anwalts-Handbuch GmbH-Recht
Herausgegeben von Dr. Volker Römermann, RA
2. Auflage. 2009. Rund. 1.300 Seiten. In Leinen ca. € 138,-
ISBN 978-3-406-58129-8 (In Vorbereitung für Februar 2009)

Neben der im Gesellschaftsrecht besonders wichtigen **rechtsberatenden und -gestaltenden Anwaltstätigkeit** stellt das bewährte Handbuch auch die prozessualen Besonderheiten eingehend dar. Darüber hinaus findet der Anwalt hier zu den Themen **Betriebswirtschaft, Bilanzen und Steuern** die nötigen Informationen. **Checklisten, Formulierungsvorschläge, Muster** und Praxistipps erleichtern die rechtssichere Umsetzung.



Preis inkl. MwSt.

hen überlassen werden, wenn dessen Zahlungsfähigkeit zweifelsfrei ist. Wenn die Mittel allerdings gerade erst als Bareinlage eingebracht waren, muss die Forderung außerdem jederzeit kündbar sein, so dass das Geld jederzeit zur Verfügung steht. Das erlaubt der Gesellschaft den optimalen Einsatz ihrer Liquidität, z.B. in einem sogenannten konzernweiten Cash Pool.

Dies sind erfreuliche Korrekturen einer zum Teil Jahrzehnte alten Rechtsprechung.

Neu aufgenommen worden ist in die GmbH-Novelle unter der Flagge »Erhöhung der Attraktivität der GmbH als Rechtsform« der gut-

gläubige Erwerb von Gesellschaftsanteilen. Welchen Inhalt haben die neuen Regelungen und wie ist Ihrer Auffassung nach die Handhabbarkeit in der Praxis? Wie beurteilen Sie dieses neue Instrument insgesamt?

G. M.-R.: Ein gutgläubiger Erwerb von GmbH-Anteilen ist jetzt möglich, wenn der Veräußerer seit drei Jahren zu Unrecht als Inhaber des Anteils in der Gesellschafterliste beim Handelsregister steht und »die Unrichtigkeit dem Berechtigten zuzurechnen ist«. Das erleichtert den Rechtsverkehr, freilich hilft es nur unvollkommen, nämlich nur dann, wenn die Liste seit drei Jahren unverändert ist und in dieser Zeit keine nicht in die Liste aufgenommene Rechtsänderung erfolgte.

»Lückenhafter Schutz bei gutgläubigem Erwerb«

Selbst in diesem Fall ist der Erwerber nicht immer geschützt, nämlich dann nicht, wenn vor mehr als drei Jahren ohne Kenntnis eines Gesellschafters eine Liste eingereicht wurde, in der er mit seinem Anteil nicht mehr steht. Denn dann soll ihm der Fehler nicht zuzurechnen sein. Geschützt ist der Erwerber deshalb vor allem im Falle fehlerhafter Anteilsabtretungen in grauer Vorzeit. Der Erwerber eines Anteils muss sich darum kümmern, dass er eingetragen wird, damit er seinen Anteil nicht nach drei Jahren durch den gutgläubigen Erwerb eines Dritten verlieren kann.

Anzeige

Der Spezialist für Familienunternehmen



Binz/Sorg, Die GmbH & Co. KG im Gesellschafts- und Steuerrecht Handbuch für Familienunternehmen 11. Auflage 2009. Rund 600 Seiten. In Leinen. ca. € 88,- ISBN 978-3-406-58210-3 (In Vorbereitung für Herbst 2009)

Das Standardwerk für Familienunternehmen im Gesellschafts- und Steuerrecht liefert eine praxisbezogene, systematische und fundierte Gesamtdarstellung der GmbH & Co. KG. Dabei behandelt es auch arbeits- und mitbestimmungsrechtliche Themen. Ein Vergleich mit alternativen Rechtsformen, wie z. B. der GmbH oder der AG & Co. KG, rundet das Handbuch ab.



Preis inkl. MwSt.

Anzeige

Das Gesellschaftsrecht in allen seinen Facetten



Jetzt testen: 3 Ausgaben NZG gratis!

Die NZG behandelt sämtliche Aspekte des Gesellschaftsrechts inklusive der steuerrechtlichen Fragen:

- Mit prägnanten Beiträgen zu aktuellen Themen
- Mit praktischen Arbeitshilfen
- Mit der neuesten Rechtsprechung auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene.

NZG – Neue Zeitschrift für Gesellschaftsrecht
Das gesamte Recht der Personen- und Kapitalgesellschaften. Konzernrecht, Umwandlungsrecht, Unternehmenskauf, Steuer- und Bilanzrecht 11. Jahrgang 2008. Erscheint zweimal monatlich. € 294,- jährlich, Vorzugspreis für NJW-Abonnenten € 274,- jährlich, jeweils zuzüglich Vertriebs-/Direktbeorderungsgebühren (€ 18,80/€ 3,-) € 21,80 jährlich. Abbestellung bis 6 Wochen vor Jahresende.



Preis inkl. MwSt.

Anzeige

Neu zur Kapitalerhaltung



Schmolke, Kapitalerhaltung in der GmbH nach dem MoMiG Kommentar zu den §§ 30 und 31 GmbHG Von Dr. Klaus Ulrich Schmolke, LL.M. (NYU) 2009. Rund 250 Seiten. Gebunden ca. € 52,- ISBN 978-3-406-58218-9 (In Vorbereitung für Februar 2009)

Fundiert und übersichtlich kommentiert dieses Werk die Vorschriften zur Erhaltung des Stammkapitals in der GmbH und zur Erstattung verbotener Zahlungen.

Dabei geht es auch auf die nun ausführlicher geregelten Ausnahmen bei Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträgen ein.



Preis inkl. MwSt.

Keinen Schutz bietet die Vorschrift im Fall unbekannter Belastungen, wie eines Pfandrechts oder Nießbrauchs an dem Anteil. Dazu hätte man einen ganz anderen Ansatz wählen müssen, z.B. derart, dass zur Anteilsabtretung außer einer notariellen Urkunde die Übergabe eines Anteilszertifikats erforderlich ist.

Ist die Novelle des GmbH-Rechts aus anwaltlicher Sicht wirklich der propagierte große Wurf?

G. M.-R.: Die Novelle beseitigt viele überflüssige Verkrustungen (beispielsweise bei der Stückelung von Geschäftsanteilen) und betritt in wichtigen Bereichen Neuland (so mit dem gutgläubigen Erwerb von GmbH-Anteilen und dem genehmigten Kapital bei der GmbH).

»Fazit: Gelungener Kompromiss«

Über die Sinnhaftigkeit anderer Neuerungen, wie der Einführung der Unternehmergeellschaft, mag man streiten. In dem Spannungsverhältnis zwischen der Verhinderung von Missbräuchen einerseits und der Verlässlichkeit der Haftungsbeschränkung für die Gesellschafter andererseits findet die Novelle einen gelungenen Kompromiss. ■

Anzeige

So funktioniert die neue UG



Miras, Die neue Unternehmergeellschaft
Von Notar a.D. Prof. Dr. Antonio Miras, FH Pforzheim
2008. Rund 140 Seiten.
Kart. ca. € 32,-
ISBN 978-3-406-58018-5
(In Vorbereitung für Oktober 2008)

Dieser praktische Leitfaden behandelt die neue GmbH-Form: die haftungsbeschränkte »Unternehmergeellschaft« und die vereinfachte Gründung. Mit vielen Gestaltungshinweisen und Formularteil.



Preis inkl. MwSt.

Anzeige

Die Alternative: GmbH & Still



Schulze zur Wiesche Die GmbH & Still
Von Prof. Dr. Dieter Schulze zur Wiesche, RA und StB
5. Auflage. 2009. Rund 300 Seiten.
Gebunden ca. € 45,-
ISBN 978-3-406-58148-9
(In Vorbereitung für Februar 2009)

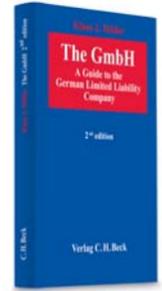
Dieser Leitfaden beleuchtet die GmbH & Still unter zivil- und steuerrechtlichen Aspekten und bietet Lösungen für alle typischen Gestaltungsfragen – auch durch hilfreiche Vertragsmuster mit Klauselvarianten.



Preis inkl. MwSt.

Anzeige

Auf Englisch



Müller, The GmbH
A Guide to the German Limited Liability Company
Von Dr. Klaus J. Müller, RA
2. Auflage. 2009. Rund 210 Seiten.
Gebunden ca. € 58,-
ISBN 978-3-406-56956-2
(In Vorbereitung für November 2008)

Dieses Werk stellt in englischer Sprache das Recht der GmbH übersichtlich dar und geht dabei auch auf das für international arbeitende Konzerne wichtige Umwandlungsrecht ein.



Preis inkl. MwSt.

Anzeige

Inkrafttreten des MoMiG:
Alle Neuerungen im GmbH-Recht auf unseren Veranstaltungen!



Oktober

<input type="checkbox"/> Satzungs- und Vertragsgestaltung nach der GmbH-Reform	Dr. Bernhard Schaub	11.10.08	München	390,- €
<input type="checkbox"/> Beck-Tagung zur Reform des GmbH-Rechts: Das MoMiG und seine Auswirkungen auf die Unternehmenspraxis	Dr. Michael W. Leistikow, Dr. Bernhard Schaub u.a.	14.10.08	Düsseldorf	590,- €
<input type="checkbox"/> Satzungs- und Vertragsgestaltung nach der GmbH-Reform	Dr. Bernhard Schaub	15.10.08	Berlin	390,- €
<input type="checkbox"/> Beck-Tagung zur Reform des GmbH-Rechts: Das MoMiG und seine Auswirkungen auf die Unternehmenspraxis	Dr. Michael W. Leistikow, Dr. Bernhard Schaub u.a.	21.10.08	München	590,- €
<input type="checkbox"/> Beck-Tagung zur Reform des GmbH-Rechts: Das MoMiG und seine Auswirkungen auf die Unternehmenspraxis	Dr. Michael W. Leistikow, Dr. Bernhard Schaub u.a.	28.10.08	Hamburg	590,- €

November

<input type="checkbox"/> Satzungs- und Vertragsgestaltung nach der GmbH-Reform	Dr. Bernhard Schaub	15.11.08	Frankfurt	390,- €
<input type="checkbox"/> Satzungs- und Vertragsgestaltung nach der GmbH-Reform	Dr. Bernhard Schaub	21.11.08	Hamburg	390,- €
<input type="checkbox"/> Satzungs- und Vertragsgestaltung nach der GmbH-Reform	Dr. Bernhard Schaub	22.11.08	Stuttgart	390,- €
<input type="checkbox"/> Satzungs- und Vertragsgestaltung nach der GmbH-Reform	Dr. Bernhard Schaub	29.11.08	Düsseldorf	390,- €

Dezember

<input type="checkbox"/> Reform des GmbH-Rechts durch das MoMiG	Prof. Dr. Hans-Christoph Grigoleit, Dr. Markus Rieder	05.12.08	Köln	495,- €
---	---	----------	------	---------

Januar

<input type="checkbox"/> Reform des GmbH-Rechts durch das MoMiG	Prof. Dr. Hans-Christoph Grigoleit, Dr. Markus Rieder	16.01.09	München	495,- €
---	---	----------	---------	---------

Februar

<input type="checkbox"/> Reform des GmbH-Rechts durch das MoMiG	Prof. Dr. Hans-Christoph Grigoleit, Dr. Markus Rieder	06.02.09	Hamburg	495,- €
---	---	----------	---------	---------

alle Preise zzgl. gesetzl. MwSt.

Anmeldung

Ja, ich nehme an o.g. Veranstaltung teil.
(Termin und Ort bitte oben ankreuzen)

Teilnehmer (Vor-, Zuname) _____ Telefon _____
 Firma (Rechnungsadresse) _____ Fax _____
 Firma (Rechnungsadresse) _____ e-mail _____
 Straße _____
 PLZ/Ort _____ Datum/Unterschrift _____

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne
 ■ **Monika Herkelmann**
 Tel.: (0 89) 3 81 89-749
 monika.herkelmann@beck.de

Weitere Infos und Seminare finden Sie unter
www.beck-seminare.de

Anmeldung/Rücktritt
 Anmeldungen sind verbindlich. Im Falle der Überbuchung wird der Anmeldende unverzüglich informiert. Anmeldungen sind auch dann verbindlich, wenn die Anmeldebestätigung nicht bzw. nicht rechtzeitig eintrifft. Bei schriftlichem Rücktritt, der uns spätestens am 15. Tag vor dem Seminartermin erreicht, entfällt der Seminarpreis. Wird bis zum 5. Tag vor dem Seminartermin schriftlich der Rücktritt erklärt, reduziert sich der Seminarpreis auf 50 %, bei noch späterer Absage wird der volle Preis erhoben. Sie können Ihre Teilnahmeberechtigung jederzeit auf einen schriftlich von Ihnen zu benennenden Ersatzteilnehmer übertragen. Bei Absage des Seminars wegen zu geringer Nachfrage (was nicht später als drei Wochen vor der Veranstaltung erfolgen soll) oder infolge höherer Gewalt (z.B. Erkrankung des Referenten) wird der Seminarpreis erstattet. Für vergebliche Aufwendungen oder sonstige Nachteile, die dem Kunden durch die Absage entstehen, kommt der Verlag (außer in Fällen von Vorsatz und grober Fahrlässigkeit) nicht auf. Geringfügige Änderungen im Veranstaltungsprogramm behalten wir uns vor.



Anzeige

Die fundierte Grundlage



**Münchener Handbuch des Gesellschaftsrechts
Band 3: Gesellschaft mit beschränkter Haftung**
Herausgegeben von Prof. Dr. Hans-Joachim Priester,
Notar a.D., und Dr. Dieter Mayer, Notar
3. Auflage. 2009. Rd. 1800 Seiten. In Leinen ca. € 142,-
Vorzugspreis bei Gesamtabnahme von Band 1-5
ca. € 132,-
ISBN 978-3-406-57481-8
(In Vorbereitung für Ende 2008)
Gesamtwerk (Bände 1-5)
Vorzugspreis für alle 5 Bände der 3. Auflage ca. € 669,-
(Preis bei Einzelabnahme ca. € 719,-)
ISBN 978-3-406-53130-9

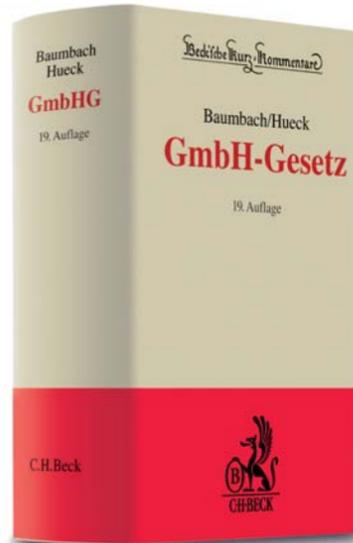
Band 3 zur GmbH behandelt auf aktuellem Stand nach der GmbH-Reform das gesamte Recht der GmbH gründlich und in sämtlichen Aspekten. Das Werk orientiert sich hierbei an **Beratungssituationen und Informationsansprüchen der gehobenen Praxis**. Rechnungslegung und Steuerrecht werden integriert einbezogen.



Preis inkl. MwSt.

Anzeige

Der große Graue in 19. Auflage



Baumbach/Hueck, GmbH-Gesetz
19. Auflage 2009. Rund 2400 Seiten.
In Leinen ca. € 98,-
ISBN 978-3-406-58217-2
(In Vorbereitung für Februar 2009)

Dieser **Standardkommentar** erläutert das GmbH-Gesetz auf wissenschaftlicher Grundlage und mit Blick auf die Bedürfnisse der Praxis. Ausführlich behandelt sind auch das Konzernrecht, das Rechts des Jahresabschlusses und der Abschlussprüfung.



Preis inkl. MwSt.

BESTELL-FAX-COUPON Fax 089/38189-402 · beck-shop.de – schnell und portofrei!

302959

Ja, ich bestelle:

Name _____
Vorname _____
Straße _____
PLZ/Ort _____
E-Mail/Kundennummer _____

Widerrufsbelehrung und Rückgaberecht: Bei schriftlicher oder telefonischer Bestellung haben Sie das Recht, Ihre Bestellung innerhalb von 2 Wochen nach Absendung ohne Begründung in Textform (z.B. Brief, Fax, Email) zu widerrufen. Die rechtzeitige Absendung des Widerrufs innerhalb dieser Frist genügt. Die Frist beginnt nicht vor Erhalt dieser Belehrung. Der Widerruf ist zu richten an den Lieferanten (Buchhändler, beck-shop.de oder Verlag C.H.Beck, c/o Nördlinger Verlagsauslieferung, Augsburg Str. 67a, 86720 Nördlingen). Im Falle eines Widerrufs sind beiderseits empfangene Leistungen zurückzugewähren. Vom Käufer entsiegelte Software kann nicht zurückgegeben werden. Kosten und Gefahr der Rücksendung trägt der Lieferant. Zu denselben Bedingungen haben Sie auch ein Rückgaberecht für die Erstlieferung innerhalb von 14 Tagen seit Erhalt. Ihr Verlag C.H.Beck oHG, Wilhelmstr. 9, 80801 München.

X Datum/Unterschrift _____
Bitte bestellen Sie bei Ihrer Buchhandlung oder bei:
VERLAG C.H.BECK · 80791 MÜNCHEN
Telefon: (089) 3 81 89-750 · Fax: (089) 3 81 89-402
E-Mail: bestellung@beck.de

- **Münchener Kommentar zum GmbH-Gesetz**
2009. Ca. € 750,- + VK ca. € 3,65 pro Band ISBN 978-3-406-56770-4
- **GmbHG, Textausgabe**
2008. Ca. € 10,- + VK ca. € 0,90 ISBN 978-3-406-56733-9
- **Leistikow, Das neue GmbH-Recht**
2008. Ca. € 35,- + VK ca. € 1,50 ISBN 978-3-406-56659-2
- **Bunemann/Zirngibl, Auswirkungen des MoMiG auf bestehende GmbHs**
2008. Ca. € 29,- + VK ca. € 0,90 ISBN 978-3-406-58076-5
- **Rischbieter/Gröning, Gründung und Leben der GmbH nach dem MoMiG**
2008. Ca. € 45,- + VK ca. € 1,50 ISBN 978-3-406-58063-5
- **Holzborn/Zeeck, Haftung und Insolvenz im GmbH-Recht nach dem MoMiG**
2008. Ca. € 29,- + VK ca. € 0,90 ISBN 978-3-406-58056-7
- **Passarge/Torwegge, Die GmbH in der Liquidation**
2009. Ca. € 45,- + VK ca. € 1,50 ISBN 978-3-406-58096-3
- **Beck'sches Handbuch der GmbH**
4. Auflage. 2009. Ca. € 110,- + VK ca. € 3,05 ISBN 978-3-406-58019-2
- **Wicke, GmbHG**
2008. € 44,- + VK € 1,50 ISBN 978-3-406-57707-9
- **Heckschen, Das MoMiG in der notariellen Praxis**
2009. Ca. € 35,- + VK ca. € 1,50 ISBN 978-3-406-58167-0
- **Hamann/Sigle, Vertragsbuch Gesellschaftsrecht**
2008. Ca. € 99,- + VK ca. € 3,05 ISBN 978-3-406-57000-1
- **Michalski, GmbH-Gesetz**
2. Auflage. 2009. Ca. € 378,- + VK ca. € 4,30 ISBN 978-3-406-57496-2
- **Goette, Einführung in das neue GmbH-Recht**
2008. € 44,- + VK € 1,50 ISBN 978-3-406-56765-0
- **Rowedder/Schmidt-Leithoff, GmbH-Gesetz**
5. Auflage. 2009. Ca. € 198,- + VK ca. € 3,65 ISBN 978-3-8006-3515-3
- **Roth/Altmeppen, GmbHG**
6. Auflage. 2009. Ca. € 75,- + VK ca. € 3,05 ISBN 978-3-406-58051-2

- **Breithaupt/Ottersbach, Kompendium Gesellschaftsrecht**
2008. Ca. € 78,- + VK ca. € 3,05 pro Band ISBN 978-3-8006-3346-3
- **Beck'sches Formularbuch GmbH-Recht**
2009. Mit CD-ROM ca. € 128,- + VK ca. € 3,65 ISBN 978-3-406-53406-5
- **Münchener Anwaltshandbuch GmbH-Recht**
2. Auflage. 2009. Ca. € 138,- + VK ca. € 3,65 ISBN 978-3-406-58129-8
- **Binz/Sorg, Die GmbH & Co. KG**
11. Auflage. 2009. Ca. € 88,- + VK ca. € 3,05 ISBN 978-3-406-58210-3
- **Schmolke, Kapitalerhaltung in der GmbH nach dem MoMiG**
2009. Ca. € 52,- + VK ca. € 1,50 ISBN 978-3-406-58218-9
- **Miras, Die neue Unternehmergesellschaft**
2008. Ca. € 32,- + VK ca. € 1,50 ISBN 978-3-406-58018-5
- **Schulze zur Wiesche, Die GmbH & Still**
5. Auflage. 2009. Ca. € 45,- + VK ca. € 1,50 ISBN 978-3-406-58148-9
- **Müller, The GmbH**
2. Auflage. 2008. Ca. € 58,- + VK ca. € 1,50 ISBN 978-3-406-56956-2
- **Münchener Handbuch des Gesellschaftsrechts Band 3: Gesellschaft mit beschränkter Haftung**
3. Auflage. 2009. Ca. € 142,- + VK ca. € 3,65 ISBN 978-3-406-57481-8
- **Gesamtwerk (Bände 1-5)**
3. Auflage. Vorzugspreis ca. € 669,- + VK ca. € 3,65 pro Band ISBN 978-3-406-53130-9
- **Baumbach/Hueck, GmbH-Gesetz**
19. Auflage. 2009. Ca. € 98,- + VK ca. € 3,05 ISBN 978-3-406-58217-2
- NZG: 3 Ausgaben gratis zum Testen**
NZG erscheint zweimal monatlich.
Wenn ich bis eine Woche nach Erhalt des dritten Heftes nicht abbestelle, möchte ich die NZG danach im regulären Abonnement beziehen.
Abonnement: € 294,- jährlich, Vorzugspreis für NJW-Abonnenten € 274,- jährlich, jeweils zuzüglich Vertriebs-/Direktbeorderungsgebühren (€ 18,80/€ 3,-) € 21,80 jährlich.
Abbestellung bis 6 Wochen vor Jahresende.
- beck-online Handels-/GesR: Infomaterial**

Alle Preise inklusive MwSt.
VK = Versandkosten in Deutschland bei Einzelbestellung beim Verlag.